

14. Bilanz des Einkommens und Verbrauchs der Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1961 bis 1963

Je Haushalt und Monat in effektiven Preisen¹⁾

Einkommen	1961	1962	1963	Verbrauch ²⁾	1961	1962	1963
	MDN				MDN		
Bruttoarbeitslohn ³⁾	782	785	814	Bezahlter Verbrauch von Waren und Leistungen	676	676	706
darunter in Geldform	780	780	809	Warenkäufe	571	571	595
Bruttoeinnahmen aus gesellschaftlichen Fonds ⁴⁾	217	220	229	Nahrungs- und Genußmittel	331	340	355
Volksbildung und Kultur	71	72	76	Nahrungsmittel ¹¹⁾	259	262	273
darunter Stipendien ⁵⁾	3	3	3	Genußmittel	72	77	82
Gesundheits- und Sozialwesen	99	100	103	Industriewaren	240	231	240
darunter:				Schuhe und Schuhzubehör	15	14	14
Kindergeld, Ehegattenzuschläge	16	17	17	Textilien und Bekleidung	100	94	93
Krankengeld	18	19	18	darunter konfektionierte Oberbekleidung	34	31	32
Renten ⁶⁾	25	24	25	Sonstige Industriewaren	124	124	133
Wohnungsbau und -erhaltung	10	9	10	darunter elektrotechnische Erzeugnisse	26	30	31
Banken, Versicherungen, Lotterien ⁷⁾	10	10	12	Bezahlte Leistungen	105	105	111
Von gesellschaftlichen Organisationen und Betrieben ⁸⁾	28	29	28	darunter:			
darunter Krankengeldzuschuß	11	12	11	Mieten	33	35	36
Einnahmen insgesamt	999	1 005	1 043	Strom und Gas	10	11	12
<i>abzüglich</i>				Unbezahlter Verbrauch	134	138	143
Nichtverbrauchswirksame Geldeinnahmen	189	192	194	darunter:			
Zahlungen	150	152	161	Unentgeltliche Leistungen ⁹⁾	132	133	138
Sozialversicherungsbeiträge	63	63	64	Volksbildung und Kultur	68	69	73
Lohnsteuern	47	48	52	Gesundheits- und Sozialwesen	37	37	39
Sonstige Zahlungen ¹⁰⁾	40	42	44	Wohnungsbau und -erhaltung	10	9	10
Geldakkumulation ¹⁰⁾	38	40	33	Von gesellschaftlichen Organisationen und Betrieben	17	17	17
Verbrauchswirksames Einkommen	810	813	849	Verbrauch von Konsumgütern und Leistungen	810	813	849
Verbrauchswirksames Geldeinkommen	676	676	706	Konsumgüter	573	576	599
Geldloses Einkommen	134	138	143	Leistungen	237	237	249

¹⁾ Um den unbezahlten Verbrauch ergänztes Ergebnis der Statistik der Wirtschaftsrechnungen. Durchschnittliche Haushaltsgröße 1961: 2,81; 1962: 2,79; 1963: 2,84. — ²⁾ In der Bilanz wird der Begriff Verbrauch als Summe der vom Haushalt empfangenen Konsumgüter und Leistungen aufgefaßt, er schließt also die Erhöhung des Gebrauchsvermögens ein. — ³⁾ Löhne und Gehälter einschließlich Prämien, Urlaubsgeld, Lohnzuschläge, Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit. — ⁴⁾ Ohne die von den Arbeiter- und Angestelltenhaushalten bezahlten (Teil-) Leistungen. — ⁵⁾ Ohne Investitionen (außer bei Wohnungsbau und -erhaltung). — ⁶⁾ Enthält nur die Einnahmen der Stipendien- bzw. Rentenempfänger, die in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten leben. — ⁷⁾ Einschließlich Zinsgutschriften. — ⁸⁾ Ohne Geldzuwendungen von gesellschaftlichen Organisationen, die in den Einnahmen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen enthalten sind, sowie ohne Betriebsanteil zur Sozialversicherung. — ⁹⁾ Sonstige Versicherungen und Steuern, Beiträge, Spenden, Lotteriegewinne usw. — ¹⁰⁾ Enthält sowohl die Erhöhung von Spar- und anderen Guthaben (mit Ausnahme der Erhöhung sparrowirkender Versicherungen) als auch die Verminderung von Schulden und die Erhöhung des Bargeldbestandes. — ¹¹⁾ Einschließlich gesellschaftliche Speisung.